



© Quelle: BAG, Köln

# FAHRERANWEISUNG

## Beförderungsdokumente gewerblicher Güterkraftverkehr

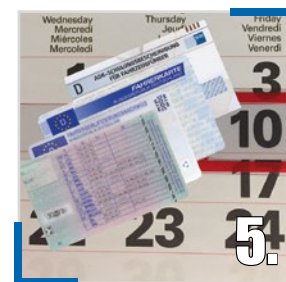
Gut vorbereitet auf die nächste Lkw-Fahrzeugkontrolle

### Die 10 wichtigsten Punkte

- 1.** Der Fahrer sollte sich einen **Überblick über die für seine Tätigkeit bedeutsamen Rechtsvorschriften** verschaffen.
- 2.** Vor Antritt der Fahrt sollten alle erforderlichen verkehrsunternehmer-, fahrzeug-, fahrer- sowie transportgutbezogenen Dokumente für die Fahrt **vorhanden, gültig und nicht laminiert** sein.
- 3.** Informieren Sie sich vor Antritt der Fahrt über ggf. zusätzliche, hier nicht aufgeführte, länder- oder transportgutbezogene Dokumente – z. B. bei Verkehrsverbänden, IHKs und Fachverlagen.
- 4.** **Fahrerlaubnis**, Berufskraftfahrer-Qualifizierung (Eintrag der Schlüsselzahl 95 im Kartenführerschein oder – seit dem 23.05.2021 – im **Fahrerqualifizierungsnachweis**), **Fahreinkarte für den digitalen Fahrtenschreiber** sowie bei Gefahrguttransporten die **ADR-Schulungsbescheinigung** sind elementar notwendig für die Berufsausübung.
- 5.** Achten Sie auf **Gültigkeitsfristen der Dokumente**. Eine **Angleichung der Fristen** (z. B. Fahrerlaubnis-, Berufskraftfahrerqualifikation und Fahreinkarte) kann empfehlenswert sein.
- 6.** **Schulungsintervalle** der Berufskraftfahrer-Qualifikation und Gefahrgutfahrerschulung **müssen beachtet** werden.
- 7.** **Kabotagefahrten** sind nur unter **bestimmten Voraussetzungen** zulässig.
- 8.** Bei **Ablieferungs- und Beförderungshindernissen** ist der **Verfügungsberechtigte** (Absender/ggf. Empfänger) **zu informieren**.
- 9.** Machen Sie sich mit den Regelungen zu den **Fahrverboten in Deutschland** und in anderen Ländern vertraut.
- 10.** Sorgen Sie u. a. für eine ordnungsgemäße Bedienung der **On-Board-Unit (OBU)** zur Mauterfassung in Deutschland.



© Moon/Fotolia



© Toll Collect GmbH

Bestell-Nr. 13930

# 1. Überblick über die für die Fahrertätigkeit besonders bedeutsamen Rechtsgebiete

Nur derjenige Fahrer, der die für seine Arbeitstätigkeit bedeutsamen Rechtsvorschriften kennt, kann sich und ggf. auch seinen Arbeitgeber vor ordnungswidrigkeits-, bußgeld- oder strafrechtlichen Sanktionen schützen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Rechtsgebiete, die einen besonderen Bezug zur Fahrertätigkeit haben.

Besonders bedeutsame Rechtsgebiete	Kapitel/andere Fahrer-anweisung (FA)
Güterkraftverkehrsrecht	<b>Kapitel 2</b>
Arbeitszeit- und Fahrpersonalrecht	FA Lenk- und Ruhezeiten (Bestell-Nr. 13981) FA Digitaler Fahrten-schreiber (Bestell-Nr. 13972)
Fahrerlaubnis- und Berufskraftfahrer-Qualifikationsrecht	<b>Kapitel 2</b> (Seite 8)
Straßenverkehrsrecht	<b>Kapitel 3</b> FA Abfahrtskontrolle Lkw (Bestell-Nr. 13988) FA Fahrzeuggewichte - Überladung vermeiden (Bestell-Nr. 13968) FA Sicher fahren unter schwierigen Witterungs- und Verkehrsverhältnissen (Bestell-Nr. 13982)
Ladungssicherung	FA Ladungssicherung (Bestell-Nr. 13980)
Straßenfrachtrecht	<b>Kapitel 4</b> (Seite 11)
Rechtsvorschriften für Spezialverkehre, u. a. Gefahrgut-, Abfall-, Lebensmittel-, Tier-, Großraum- und Schwerguttransporte	FA Gefahrgut in Versandstücken (Bestell-Nr. 13998) FA für den Abfalltransport (Bestell-Nr. 13985)
Steuerrecht, u. a. Maut, eVignette	<b>Kapitel 5</b> (Seite 12)
Zollrecht	<b>Kapitel 2</b> (Seite 7 und 9)
Unfallverhütung	FA Unfallverhütung (Bestell-Nr. 13978)

# 2. Güterkraftverkehrsrecht

## 2.1 Unterscheidung Werkverkehr und gewerblicher Güterkraftverkehr

Güterkraftverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) ist die geschäftsmäßige oder entgeltliche Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, die einschließlich Anhänger ein höheres zulässiges Gesamtgewicht als 3,5 t haben (Stand: 01.01.2022). Das GüKG unterscheidet zwischen dem gewerblichen Güterkraftverkehr und dem Werkverkehr:

Werkverkehr	Gewerblicher Güterkraftverkehr
Beförderung von Gütern <b>für eigene Zwecke</b> eines Unternehmens, wenn die Voraussetzungen des § 1 II GüKG (siehe unten) oder des § 1 III GüKG erfüllt sind	Beförderung von Gütern, der keinen Werkverkehr i. S. des § 1 II oder III GüKG darstellt, also <b>„Beförderung von Gütern für Dritte“</b>
<b>Anmeldepflicht</b> des Unternehmers zur <b>Werkverkehrsdatei</b> beim Bundesamt für Güterverkehr (BAG)	<b>Erlaubnispflicht:</b> Erlaubnis nach § 3 GüKG oder <b>Gemeinschaftslizenz</b> (vgl. im Einzelnen: Kapitel 2.2.1)
Keine Versicherungspflicht nach § 7a GüKG	Versicherungspflicht nach § 7a GüKG

### Voraussetzungen „Werkverkehr“ (§ 1 II GüKG):

1. Die beförderten Güter müssen Eigentum des Unternehmens oder von ihm verkauft, gekauft, vermietet, gemietet, hergestellt, erzeugt, gewonnen, bearbeitet oder instand gesetzt worden sein.
2. Die Beförderung muß der **Anlieferung** der Güter zum Unternehmen, ihrem **Versand vom Unternehmen**, ihrer **Verbringung innerhalb** oder – zum **Eigengebrauch** – **außerhalb** des Unternehmens dienen.
3. Die für die Beförderung verwendeten Kraftfahrzeuge müssen vom **eigenen Personal des Unternehmens** geführt werden oder von Personal, das dem Unternehmen im Rahmen einer vertraglichen Verpflichtung zur Verfügung gestellt worden ist.
4. Die Beförderung darf nur eine **Hilfstätigkeit im Rahmen der gesamten Tätigkeit** des Unternehmens darstellen.